Direktion: P. V. Queisser. **Aufsichtsrat:** (5—7) Vors. Konsul Th. Ehrlich, Stellv. Dr. Paul Schottländer, Schloss Wessig; Geh. Reg.-Rat R. Geisler, Kaufm. Ludw. Schlesinger, Breslau; Konsul Dr. Walter Sobernheim, Gen.-Konsul Eug. Landau, Berlin.

Prokuristen: G. Pinnow, J. Kutzner, F. Reichardt, M. Seeliger, Breslau.

Zahlstellen: Breslau u. Frankf. a. O.: Eigene Kassen; Berlin: Deutsche Bank; Nationalbank f. Deutschl.; Breslau: Schles. Bankverein. *

Lokalbahn Gotteszell-Viechtach A.-G. in Viechtach.

Gegründet: Im Mai 1889, eröffnet im Nov. 1890; Konz. bis 1989. Statutänd. 15./5. 1906.

Zweck: Betrieb einer Lokalbahn zwischen obengenannten Orten; Bahnlänge 24,97 km. Der Anschluss an die Lokalbahn Kötzing-Cham in irgend einer Form wird angestrebt. 1903 Ankauf der Granitsteinbrüche zu Prünst, Marchl u. Frankenried (zus. ca. 23 ha) des in Liquid. getretenen Granitwerkes Teisnach A.-G. für M. 50 000. Übernahme der Linie durch den Staat ist in Aussicht. Die Übernahme muss gemäss Konzessionsurkunde mindestens um den Buchungswert der Anlagen erfolgen.

Kapital: M. 800 000 in 600 Inh.-Aktien I. Kl. à M. 1000, mit dem Recht auf 4% Vorzugs-Div. und 200 Inh.-Aktien II. Kl. à M. 1000, davon noch M. 49 000 unbegeben.

Prior.-Anleihe: I. M. 700 000 in 4% Oblig. I. Em., Stücke à M. 1000, 500, 200 u. 100. Zs. 1./5. u. 1./10. Rückzahlung von ½% mit Zs. ab 1897 in 47 Jahren durch jährl. Ausl. im April auf 1./5. — II. M. 50 000 in 4% Oblig. II. Em. lt. G.-V. v. 16./11. 1897. — III. M. 100 000 in 4% Oblig. — IV. Em. M. 100 000, lt. Genehm. v. 20./2. 1904, aufgenommen zum Erwerb der Granitsteinbrüche, Stücke à M. 500. Zs. 1./1. u. 1./7., rückzahlbar bis 1934. Ende 1909 ungetilgt 780 000. Die G.-V. v. 28./4. 1910 sollte über Neuausgabe von Schuldverschreib. beschliessen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn 5% zum R.-F., alsdann 4% Div. auf die noch nicht ausgelosten Aktien (s. auch bei A.-K.); vertragsm. Tant., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grunderwerb 147 131, Unter- u. Oberbau 248 901, Hochbauten 105 467, Betriebsmittel 173 014, Inventar 26 638, Material 17 896, Effekten 52 000, Debit. 4036, Kaut. 4650, Kassa 3674. — Passiva: A.-K. 800 000, Oblig. 780 000, unerh. Div. 395, do. Zs. 3298, R.-F. 32 500, Amort.-F. u. Kto verl. Oblig. 16 363, Pens.-F. 2000, Kaut. 4650, Kredit. 91 234, Gewinn 52 969. Sa. M. 1 783 410.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Ern.-F. 7500, z. R.-F. 2500, z. Amort.-F. 4000, z. Pens.-F. 2000; Gewinn 36 969. Sa. M. 52 969. — Kredit: Netto-Einnahmen M. 52 969.

Bilanz der Granitwerke am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grund u. Boden 47 005, Hochbauten 23 639, Gleisanlagen 1, Inventar u. Werkzeuge 6170, Debit. 24 237, Kassa 1221. — Passiva: Oblig. 100 000, rückst. Zs. 1860, Gewinn 415. Sa. M. 102 275.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gewinn M. 415. — Kredit: Betriebseinnahmen M. 415.

Dividenden 1891—1909: I. Kl. 1.3, 1.6, 3, 3½, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4, 4½, 4½, 4½, 4, 4½, 4½, 4½%. — II. Kl. 0, 0, 0, 0, 2, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3, 3½, 3½, 2½, 3½, 3½, 3½%. Coup.-Verj.: 3 J. (F.) **Direktion:** Conrad Schroll.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Stadtpfarrer Jos. Ferstl, Plattling; Max Gareis, Anton Sporer, Bürgermeister Schub, Viechtach; Rechtskundiger Bürgermeister Kinskofer, Deggendorf; Bank-Dir. Wilh. Jeckle, Landshut.

Zahlstellen: Viechtach: Eigene Hauptkasse; Regensburg: Creditverein; München, Landshut, Regensburg, Passau, Straubing u. Kempten: Bayer. Vereinsbank. *

Halberstadt-Blankenburger-Eisenbahn-Gesellschaft
in **Blankenburg** a. Harz.

Gegründet: 27./3. 1870. Letzte Statutänd. 13./5. 1899, 18./1. 1906, 13./4. 1908 u. 19./5. 1909. Konz. v. 16./4. 1870 (Braunschweig), v. 8./7. 1870 (Preuss.) unbeschränkt. Linien: 1) Halberstadt-Blankenburg, eröffnet 31./3. 1873, 18,2 km; 2) von Blankenburg nach den Hochöfen der „Harzer Werke zu Rübeland u. Zorge", eröffnet 14./7. 1875, 3,4 km; 3) Langenstein-Derenburg, eröffnet 9./9. 1880, 5,6 km; 4) die kombinierte Adhäsions- u. Zahnradeisenbahn von Blankenburg nach Tanne (nach Abzug von 3,3 km der Bahn nach den Hochöfen, welche mitbenutzt sind) 27,2 km, successive eröffnet 1./11. 1885, 1./5. 1886, 1./6. 1886, 15./10. 1886. Die Ges. betreibt auch 5) die Bahn Rübeland-Steinbrüche der Ges. Diabas, 2,5 km, letztgedachter Ges. gehörend, seit 7./3. 1887, ferner seit Mitte 1891 versch. Nebengeleise nach den Kalköfen der Ver. Harzer Kalk-Industrie, Elbingerode u. Rübeland. Die G.-V. v. 20./11. 1897 beschloss den Bau der Nebeneisenbahn von Derenburg nach Minsleben, Länge 6,4 km; preuss. Konc. v. 23./10. 1898. Bauanschlag M. 300 000, davon M. 100 000 seitens der Interessenten als Subvention beigesteuert. Eröffnet 30./9. 1900 für Güter-, 30./10. 1900 für Personenverkehr. Spurweite aller Linien 1,435 m. Bahnlänge insges. 61,17 km. Die G.-V. v. 20./5. 1904 beschloss den Bau einer normalspur. Bahn (20.56 km) v. Blankenburg nach Quedlinburg, Eröffnung 1./7. 1907, mit Abzweig. nach Thale (Vollendung Frühjahr 1908), sowie von Wechsel nach Drei Annen-Hohne mit Anschluss an die Harzquerbahn (4,46 km), eröffnet 1./5. 1907, sowie zweier Verbindungskurven: zwischen